

PSV Suited MIT – Newsletter

Juli 2022

Inhalt

Was gibt es Neues?.....	1
Wir in Ottakring und Penzing.....	2
Sommerfest Nr. 6 – ein Rückblick.....	2
Das war der Online Sommercup.....	3
Spannung bis zur letzten Hand.....	3
Pokern im Sommer.....	3
Anfängerworkshop.....	4
Feature: Ist Pokern wertvoll fürs Leben?.....	4
Die ewige Diskussion: Ist Pokern ein Glückspiel?....	4
Pokern für Rechner.....	4
Pokern für Firmenchefs.....	4
Pokern fürs Marketing.....	4
Pokern für Personalchefs.....	5
Pokern für Politiker.....	5
Kobra-Effekt.....	5
Lernen aus Fehlern und Misserfolgen.....	5
Geduld erlernen.....	5
Abschließende Gedanken.....	6
Will wer was sagen?.....	6
Terminübersicht – die nächsten Termine.....	6
Was noch fehlt.....	7

Was gibt es Neues?

Nach einem turbulenten Juni kehrt jetzt sommerlicher Ferienfrieden ein. Gerade zwei Veranstaltungen haben wir im Juli und August geplant. Erst im September geht's dann wieder so richtig los.

Der Online-Sommercup ist zu Ende gegangen und wir haben eine Siegerin. Bei „Wir in Ottakring und Penzing“ waren wir zum sechsten Mal dabei. Die Organisatoren freuen sich immer, uns zu sehen und wir werden bereits als Stammgäste begrüßt.

Der Höhepunkt unseres Vereinslebens allerdings war unser Sommerfest, das nicht nur Spaß gemacht hat, sondern unserem Verein auch einen Dreifach-Heimsieg beschert hat.

Zahlreiche neue Newsletter-Leser¹ haben sich in den letzten Wochen gemeldet und sind an unserem Vereinsleben interessiert. Das freut uns natürlich. Speziell ihnen ist unser Juli-Feature gewidmet: „Ist Pokern wertvoll fürs Leben?“.

Zu guter Letzt gibt es Anfang Juli auf mehrfachen Wunsch einen Anfängerworkshop.

Viel Spaß beim Lesen.

¹ Es sind immer beide Geschlechter gemeint.

Für den Inhalt verantwortlich:
Herbert Bieber
Satzberggasse 11/4, 1140 Wien
herbert.bieber@suited-mit.at

Wir in Ottakring und Penzing



Zur Erinnerung: „Wir in Ottakring und Penzing“ ist eine von der Gemeinde Wien und den Bezirksvertretungen dieser beiden Bezirke organisierte Open Air- Veranstaltung, bei der sich Vereine aus Penzing und Ottakring der Öffentlichkeit zeigen. Von Häkel-, Schach-, Volkstanz-, Karate- bis hin zu Theatergruppen - und natürlich uns – ist da alles vertreten.

Ein harter Kern aus unserem Verein hat heuer „Wir in Ottakring und Penzing“ mitgestaltet. Die Familie Schwaiger und Familie Bieber waren da und haben den PSV Suited MIT der Öffentlichkeit

repräsentiert. Wie jedes Jahr haben wir auch heuer wieder mit Besuchern gepokert. Es war sonnig, heiß und viele Besucher sind gekommen. Die Leute waren recht beeindruckt von uns. Wie wir alle wissen, hat Poker ein schlechtes Image und wir konnten bei dieser Veranstaltung dazu beitragen, dieses Image zu verbessern.

Einige Gäste haben sich für unseren Newsletter angemeldet und einer der Besucher ist sogar zu unserem Sommerfest gekommen (und ist prompt in die Preisränge gekommen). Alles in

Allem war es ein harmonischer Nachmittag, der nicht nur Spaß gemacht hat, sondern auch gut für unseren Verein war.



Sommerfest Nr. 6 – ein Rückblick

Vorweg, es war wieder einmal ein durchschlagender Erfolg. Der Nachmittag war einer der heißesten Junitage überhaupt. Vielleicht war das der Grund, warum ein paar der angemeldeten Leute ausgeblieben sind und einen Besuch auf der Donauinsel vorgezogen haben. Dennoch – mit 43 Teilnehmern war das Sommerfest gut besucht und es war schön, nach der mehrjährigen Poker-Askese wieder die alten Freunde, aber auch neue Gesichter zu sehen.

Auf sechs Tischen wurde gekämpft. Das Niveau der Spiele war zum Teil recht hoch, obwohl die ausgespielten Preise bescheiden waren.² Die Wirtsleute haben uns wieder hervorragend betreut.

Letztendlich konnten die Suited MIT einen Heim-sieg verbuchen. Platz Drei ging an **Franz Mader**, **Platz Zwei** an **Michael Kloiber** und **gewonnen hat Andreas Schwaiger**.



Silber Michael Kloiber Gold Andreas Schwaiger Bronze Franz Mader

² Immer wieder gibt es Diskussionen, ob sich die Tatsache, dass pro Teilnehmer nur EUR 10,- ausgespielt werden dürfen, auf das Spielniveau und auf die Risikobereitschaft niederschlägt. Natürlich ist das der Fall. Umso bemerkenswerter ist, dass bei unseren Einladungsturnieren den meisten Teilnehmern der Sportgeist wichtiger ist als das Preisgeld. Daher haben alle sehr ernsthaft ihr bestes Spiel gezeigt.

Das war der Online Sommercup

	Spiel 9 vom 7. Juni	Spiel 10 vom 14. Juni
Platz 1	Gerhard Wlasak	Mario Pistracher
Platz 2	Rainer Sumaric	Jonas Förderreuther
Platz 3	Herbert Bieber	Hedy Bieber

	Spiel 11 vom 21. Juni	Spiel 12 vom 30. Juni
Platz 1	Mario Pistracher	Gerhard Wlasak
Platz 2	Nenad Stevanovic	Mario Pistracher
Platz 3	Stephanie F.	Nenad Stevanovic

Spannung bis zur letzten Hand

Im letzten Spiel ging es um Vieles - konkret um die Silbermedaille. Es war zwar von Anfang an klar, dass Hedy Bieber nicht mehr eingeholt werden konnte. Ihr Abstand zu den Verfolgern

war einfach zu groß. Die Plätze dahinter waren allerdings noch für viele Leute erreichbar. Dementsprechend verbissen wurde gekämpft. Nach dem frühen Ausscheiden von Herbert Bieber und Andreas Schwaiger war klar, dass Gerhard Wlasak oder Mario Pistracher die Silberkandidaten waren. Beide haben konzentriert gespielt und beide haben es ins Headsup geschafft. Beide wollten gewinnen und dementsprechend vorsichtig wurde das Spiel Eins gegen Eins gespielt, daher hat es auch ziemlich lange gedauert. Letztendlich konnte sich Gerhard Wlasak durchsetzen.

Auch diesmal wieder bekommen die besten Spieler des Tages eine Erwähnung im Newsletter. Dabei sind wie immer unsere Gäste **fett** gedruckt. Und auch das Gesamtergebnis wollen wir nicht vorenthalten³. Jetzt ist allerdings einmal Sommerpause. Im September geht's dann wieder los.

		Gesamt-Rangliste		gewertete Spiele
		Gesamt Punkte	Gesamt Rang	
Bieber	Hedy	174,8	1	8 aus 10
Wlasak	Gerhard	145,5	2	8 aus 11
Schwaiger	Andreas	140,6	3	8 aus 10
Bieber	Herbert	132,5	4	8 aus 9
Pistracher	Mario	130,6	5	8 aus 11
Sumaric	Rainer	114,4	6	8 aus 9
Stevanovic	Nenad	109,8	7	7 aus 7
Förderreuther	Jonas	103,2	8	8 aus 8
Loran	Anton	86,7	9	8 aus 9
Hofmann	Christian	73,4	10	7 aus 7
Luszczak	Gottfried	70,0	11	6 aus 6
Hofstetter	Gerhard	66,6	12	6 aus 6
Sild	Robert	43,9	13	4 aus 4
Emmrich	Marcus	19,3	14	2 aus 2

Übrigens: Jeder, der Lust hat, kann mit-spielen. Jeden Dienstag um 19:00 Uhr spielen wir auf Pokerstars ein kostenloses Turnier. Falls also jemand einsteigen will, einfach melden.⁴

Pokern im Sommer

Im Sommer wird es eher ruhig sein. Nur zwei Live-Turniere sind geplant, das erste davon am 14. Juli. Eigentlich haben die Sommerturniere ganz besonderen Charme. Meist sind es sehr kleine Partien an ein oder maximal zwei Tischen und außerdem gibt es eine gute Chance, sie im Garten des Restaurants Atzgersdorf auszutragen.

Eventuell werden wir in den Sommermonaten noch ein Headsup-Turnier einstreuen. Einfach auf unserer Homepage www.suited-mit.at nachschauen.

³ Alle Einzelergebnisse gibt es auf unserer Homepage www.suited-mit.at.

⁴ Es kostet nichts und macht Spaß. Einfach ein E-Mail an office@suited-mit.at und man erhält die Login-Daten.

Anfängerworkshop

Bei „Wir in Ottakring und Penzing“ sind einige Anfragen nach einem Anfängerworkshop gekommen. Am **Montag, den 4. Juli** ist es soweit. Im Cafe Cubita, Linzerstraße 128/8 (Ecke Marcusgasse) werden wir uns mit Anfängern über Poker unterhalten. Der Workshop geht von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr und ist kostenlos. Es sind keine Voraussetzungen notwendig.

Bitte um Anmeldung auf office@suited-mit.at.

Danach geht es in die Sommerpause. Im September setzen wir mit unserer Turnieranalyse „Wer will nicht an den Finaltisch?“ fort.

Feature: Ist Pokern wertvoll fürs Leben?⁵

Die ewige Diskussion: Ist Pokern ein Glückspiel?

Gebetsmühlenartig kommt dieses Thema auf. Während die Politiker der Meinung sind, dass Pokern ein Glückspiel sei⁶, können wir das nicht bestätigen – oder halt nur teilweise.

Ich selbst war bisher immer der Meinung, dass Poker ausschließlich ein Sport sei. Mittlerweile musste ich diese Meinung revidieren. Man kann erfolgreich sein, wenn man sich auf sein Glück verlässt – zumindest kurzfristig. Und man kann auch verlieren, wenn man grandioses Poker spielt. Jeder Pokerspieler hat schon erlebt, dass er mit einem traumhaften Nutflush von einem „dummen“ Call geschlagen wurde. Das ist ärgerlich – das Glück hat gesiegt. Auch völlig ahnungslose Spieler können Turniere gewinnen. Allerdings – gute Spieler gewinnen öfter – wesentlich öfter. Es muss also einen Trick geben, dass manche Leute öfter siegen. In meterlanger Pokerliteratur (und bei unseren Workshops) findet man diese Tricks.

Das Erarbeiten von Strategien und Taktiken schult zahlreiche Fähigkeiten, die im täglichen Leben unerlässlich sind. In vielen Universitäten, insbesondere im asiatischen Raum, wird Poker die angehenden Wirtschaftsakademiker gelehrt.⁷

Pokern für Rechner

Gute Spieler errechnen vor jeder Entscheidung, wie sich das Risiko zum möglichen Gewinn verhält. Man nennt dies der Erwartungswert (Expected Value).

Pokern für Firmenchefs

Pokerspieler sind gut beraten, die Erfolgchancen abzuwägen, und zwar bei jeder Hand. Anhand des Erwartungswertes muss man ständig Entscheidungen mit unvollständigen Informationen treffen, eine Fähigkeit, die jeder Firmenchef beherrschen sollte.

Pokern fürs Marketing

Die Dynamik in einem Pokerturnier ändert sich ständig. Es macht einen Unterschied, ob man in früher oder später Turnierphase, mit vielen oder wenigen Chips Entscheidungen treffen muss. Die Strategie muss permanent angepasst werden. Gleiches gilt in der Wirtschaft. Es

⁵ Erfahrungsbericht aus der Sicht von Herbert Bieber, daher in Ich-Form geschrieben.

⁶ Texas Holdem Turnierpoker ist ausdrücklich im Glückspielgesetz erwähnt. Das macht es nahezu unmöglich, außerhalb von Casinos legal zu pokern, was wiederum das Vorurteil bestätigt, dass Pokern nur was für Zocker wäre – man nennt das „Selbsterfüllende Prophezeiung“.

⁷ Die amerikanische Eliteuniversität M.I.T. hat bis zum Jahr 2015 Pokerworkshops für die angehenden Wirtschaftsakademiker abgehalten. Ihnen zu Ehren haben wir auch unseren Vereinsnamen „PSV Suited MIT“ gewählt 😊. Die Workshops sind nach wie vor online unter <http://ocw.abu.edu.ng/courses/sloan-school-of-management/15-s50-poker-theory-and-analytics-january-iap-2015/>.

macht einen Unterschied in der Marktstrategie, ob man als Marktleader oder kleiner Händler agiert.⁸

Pokern für Personalchefs

Poker lebt von Bluffs. Gute Pokerspieler müssen sich Gedanken machen, ob die Geschichte, die der Gegner „erzählt“ auch Sinn macht und stimmig ist. Sehr oft ist sie das nicht und Bluffs lassen sich aufdecken. Als Personalchef ist man gut beraten, wenn man erkennt, ob der Bewerber „Märchen“ erzählt. Auch sollte man Körpersprache verstehen. Gute Spieler verstehen, zu beobachten.

Pokern für Politiker

Das Spielverhalten ändert sich während des Turniers. Wenn man hyperaggressives Spiel spielt, werden sich die Gegner anpassen. Sie reagieren anders, als wenn man extrem konservative Taktiken anwendet. Warum soll das Politikern helfen?

Gesetze und Verordnungen bewirken etwas bei den Bürgern, sie reagieren auf vielfältige Weise. Politiker sind gut beraten, wenn sie vorhersehen können, wie Bürger reagieren werden.⁹ Diese Fähigkeit kann Kobra-Effekte vermeiden.

Lernen aus Fehlern und Misserfolgen

Man kann gar nicht früh genug damit beginnen, aus den eigenen Misserfolgen zu lernen. Während sich Durchschnittsspieler über ihr Pech und das schlechte Spiel ihrer Gegner ärgern¹⁰, überdenken gute Spieler ihre Schlüsselentscheidungen, vor allem ihre Fehler. Eine alte Kartenspielerweisheit heißt: Man macht jeden Fehler mindestens 100x.

Gute Pokerspieler reflektieren nach jedem Turnier. Sehr gute Spieler schreiben ein Tagebuch mit den Beobachtungen. Die wirklich klugen Leute im täglichen Leben nehmen sich am Ende des Tages Zeit zum Reflektieren. Manche tun das auch schriftlich.

Geduld erlernen

Pokern ist ein Geduldspiel. Nachhaltig gewinnen kann nur, wer auf den richtigen Spot warten kann. Hyperaggressive Spieler scheitern öfter, als dass sie erfolgreich sind¹¹. Generell ist Geduld eine herausragende Eigenschaft, die auch im täglichen Leben gefragt ist.

Kobra-Effekt

Der Begriff geht auf ein Ereignis in Asien zurück: Unzählige Kobras haben den Bürgern das Leben schwer gemacht. Dem sollte Einhalt geboten werden, indem für jede erlegte Kobra von der Regierung ein „Kopfgeld“ gezahlt wurde. Das hat anfangs gut funktioniert. Allerdings kamen findige Bürger auf die Idee, ein Geschäftsmodell daraus zu schaffen. Sie haben begonnen, Kobras zu züchten. Natürlich wurde die Kopfgeld-Regelung bald aufgehoben. Der Effekt war, dass alle Kobras wieder freigelassen wurden. Das Problem hat sich dadurch verschärft.

Der Begriff wird als Synonym für politisches Versagen gebraucht.

⁸ Vgl. Trout, Ries 1997 „Marketing Warfare“. Das Buch beschreibt die militärischen Strategien von Clausewitz im Marketing umgesetzt.

⁹ Jüngstes Beispiel: Impfpflicht.

¹⁰ Es entlockt mir immer ein Schmunzeln, wenn Leute ihren Verlust mit dem schlechten Spiel des Gegners begründen. Das ist so, als würde ein Fußballverein sagen: „Der Gegner spielt so schlecht, gegen den kann man nicht gewinnen.“ 😊

¹¹ Es gibt Ausnahmen. Einige Weltklassemannschaften verwenden einen hyperaggressiven Spielstil. Diese haben diese Strategie populär gemacht, die natürlich auch für Medien interessant ist.

Abschließende Gedanken

Es gibt noch unzählige andere Argumente, warum Pokern wertvoll für das Leben sein kann. In manchen Nationen, vor allem im asiatischen Raum, hat man das erkannt und lehrt Poker an den Universitäten.

Wir haben beim Matchpoker-Nationenkampf in Mazedonien hervorragende Spieler und Spielerinnen kennengelernt, die sich bei näherer Betrachtung als großartige Persönlichkeiten entpuppt haben und alles andere als Zocker waren. Pokern – richtig angewendet – kann unglaublich wertvoll sein.

Übrigens – Eure Meinung ist gefragt. Was sagt ihr zu diesem Thema? An einer offenen Diskussion bin ich brennend interessiert.

Will wer was sagen?

Schreibt doch was! Wir suchen immer Gastautoren. Falls wer was zu sagen hat und einen Beitrag für den monatlichen Newsletter leisten möchte, so ist er/sie herzlich dazu eingeladen. Falls jemand eine Scheu davor hat, für mehr als 100 Leser zu schreiben, kann er/sie auch einen Entwurf an Herbert oder Hedy Bieber schicken. Wir übernehmen es gerne, einen Presseartikel daraus zu machen¹². Einfach melden oder Entwürfe (oder fertige Artikel) unter herbert.bieber@suited-mit.at einreichen. Redaktionsschluss ist jeweils der 25. des Monats.

Terminübersicht – die nächsten Termine

Alle Termine sind provisorisch. Termine bitte immer auf unserer Homepage www.suited-mit.at kontrollieren, da es auch kurzfristig zu Änderungen kommen kann.

Gäste sind bei all unseren Veranstaltungen herzlich willkommen, beim ersten Besuch an unseren Live-Pokerabenden kostenlos, bei jedem weiteren Besuch ist eine Tagesmitgliedschaft um EUR 10,- möglich. An Series-Abenden beträgt die Tagesmitgliedschaft EUR 20,-.

Die Teilnahme an den Workshops bleibt bis auf weiteres kostenlos. Die Veranstaltungsorte sind

- für Workshops: Anfängerworkshop live im **Cafe Cubita**, Linzer Straße 128/8, 1140 Wien. Beginn ist um 19:00 Uhr.
- für Club- und Series-Abende sowie für die Headsup-Meisterschaft: **Restaurant Atzgersdorf**, Breitenfurter Straße 244, 1230 Wien. Beginn ist jeweils um 19:00 Uhr.

Montag, 4. Juli 2022	19:00 Uhr	Anfänger-Workshop	Cubita	Mitglieder und Gäste
Donnerstag, 14. Juli 2022	19:00 Uhr	6. Clubabend	Restaurant Atzgersdorf	Mitglieder und geladene Gäste
Donnerstag, 11. August 2022	19:00 Uhr	7. Clubabend	Restaurant Atzgersdorf	Mitglieder und geladene Gäste

¹² Hedy hat das früher beruflich gemacht.

Was noch fehlt

Es gibt drei Anzeichen, dass man zu viel pokert.

1. Wenn der Bankomat Geld ausspuckt und man aufschreit „Jackpot“,
2. wenn man seine drei Kinder Flop, Turn und River tauft,
3. wenn ein Freund erzählt, dass seine Großmutter gestorben ist und man nicht „herzliches Beileid“ sagt, sondern „Bad Beat“.

Bleibt gesund und pokerlustig,

Euer Herbert